

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 50 (1970-1971)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Hanspeter Enderlin wurde 1937 geboren und studierte an der Universität Zürich Wirtschaftswissenschaften. Er arbeitet an einer Dissertation über Investitionsprobleme in Lateinamerika und ist zur Zeit als betriebswirtschaftlicher Experte bei der Bodenorganisation der Swissair tätig. Als eines der Gründungs- und Vorstandsmitglieder der «Gesellschaft für Hochschule und Forschung» hat er sich intensiv mit hochschulpolitischen Problemen befasst.

*

Christian Jauslin, 1934 in Zürich geboren, studierte in Zürich, Berlin und München Germanistik, Anglistik und Theaterwissenschaft. Dr. Jauslin war 1964 Dramaturg am Schweizer Fernsehen, 1965 bis März 1969 Dramaturg am Schauspielhaus Zürich; zurzeit ist er Chefdratmaturg und Regisseur in Trier.

*

Peter Lotar ist 1910 in Prag geboren. Er ist zweisprachig aufgewachsen und gleichzeitig in der tschechischen wie in der deutschen Kultur beheimatet. Nach dem Studium der Kulturgeschichte und der Absolvierung von Max Reinhardts Schauspielschule des Deutschen Theaters in Berlin war er Schauspieler in Berlin, Breslau und – seit 1933 – in Prag, wo er nach Gastspielen am Nationaltheater Mitglied der tschechischen städtischen Bühnen wurde. Er ist Mitbegründer des antifaschistischen «Klubs der Künstler». 1939 kam er auf der Flucht in die Schweiz. Nach vielseitiger Tätigkeit als Schauspieler, Regisseur und Verlagsdramaturg liess er sich als freier Schriftsteller in Ennetbaden nieder. Von seinen Werken seien genannt: «Geschichte des tschechischen Theaters» (1946), «Vom Sinn des Lebens» (gemeinsam mit Albert Schweitzer, 1949), «Prager Frühling und Herbst im Zeugnis der Dichter» (Antholo-

gie, 1969) sowie die Bühnenwerke «Das Bild des Menschen» und «Der Tod des Präsidenten». Peter Lotar ist Träger des Gerhart-Hauptmann-Preises (1954) und des Dramenpreises der Schweizerischen Schillerstiftung (1967).

*

Dieter Mahncke, geboren 1941, studierte Politische Wissenschaft, Geschichte und Volkswirtschaft an den Universitäten Kapstadt, Bonn, Chapel Hill und in Washington. Er erwarb die akademischen Grade eines M.A. und eines Ph.D. und ist heute wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik in Bonn; ferner hat er einen Lehrauftrag an der Universität Mainz inne.

*

Georges Schlocke, geboren 1928, studierte in Zürich und Paris Romanistik, Germanistik und Kunstgeschichte. Seit fünfzehn Jahren lebt er in Paris, wo er als Lektor für deutsche Sprache und Literatur an der «Ecole normale supérieure» tätig war, darauf als Verlagslektor. Als Theater- wie als Literaturkritiker widmet er sich dem deutsch-französischen Kulturaustausch. Aus dieser Tätigkeit ging eine Anthologie französischer Prosa der sechziger Jahre bei Reclam hervor. Weitere Publikationen: Ozeanische Totenbeschwörung (Insel-Verlag), Deutsche Literatur im 20. Jahrhundert, Studien zu Trakl und Else Lasker-Schüler (Francke-Verlag, Bern) – Textausgaben: Heine und Iwan Goll.

*

Urs Schwarz wurde 1905 in Zürich geboren, studierte in Zürich, Berlin und Harvard und doktorierte mit einer staatsrechtlichen Abhandlung über die parlamenta-

rische Immunität der Mitglieder der schweizerischen Bundesversammlung. Er gehörte von 1934–1965 der Redaktion der «Neuen Zürcher Zeitung» an. Er verfasste zahlreiche Werke zu Fragen der internationalen Politik, u. a. «Die Vereinigten Nationen und ihre Satzungen» (1947), «John F. Kennedy» (1964), «Strategie gestern, heute, morgen» (1965) und «Die Angst in der Politik». Dr. Schwarz ist Vorstandsmitglied des Londoner Institute for Strategic Studies und des Institut Atlantique in Paris und lehrt heute als «professeur associé» am Genfer Institut universitaire de hautes études internationales.

*

Reinhardt Stumm, geboren 1930 in Berlin, wohnt im Aargau, ist Feuilletonredakteur der «Basler Nachrichten» und gibt zudem seit Januar 1968 die Schweizer Theater-Zeitung heraus. Von Haus aus Germanist und Anglist, studierte Stumm aus Liebhaberei Kunstgeschichte und entdeckte das Theater erst relativ spät für sich. Dann allerdings so gründlich und erstmalig, dass er immer wieder Gefahr läuft, zu einem Missionar für die Bühnenkunst zu werden. Einer der Leitsätze, die Stumm vertritt, heisst: Für das Theater immer und überall werben – für die Theater immer dann, wenn die Qualität des Gebotenen es rechtfertigt.

Hugo Bütler, Florenz (Italien), Via Vittorio Alfieri
Lic. nat. oec. Hanspeter Enderlin, 8610 Uster, Freiestrasse 24
PD Dr. phil. Manfred Gsteiger, 2034 Peseux, Château 21
Dr. phil. Christian Jauslin, D-55 Trier, Peter-Wust-Strasse 4
Peter Lotar, 5400 Ennetbaden, Bachtalsteig 4
Dr. phil. Dieter Mahncke, D-53 Bonn-Bad Godesberg, Viktoriastrasse 5
Dr. phil. Rolf Urs Ringger, 8002 Zürich, Bederstrasse 82
Dr. phil. Georges Schlocker, F-75 Paris XIV, 18, Bd. Edgar Quinet
Prof. Dr. iur. Urs Schwarz, 8032 Zürich, Attenhoferstrasse 16
Dr. phil. Reinhardt Stumm, 4303 Kaiseraugst, Dorfstrasse 41
Cand. phil. Klaus Urner, Arbeitsgruppe für Zeitgeschichte, 8006 Zürich, Weinbergstrasse 38
Dr. iur. Jürg Wille, 8135 Gattikon, Sihlhaldenstrasse 6

**Das nächste Heft erscheint als Schwerpunktnummer zum Thema
«Sowjetrussland morgen». Es schreiben:**

Ernst Halperin (Cambridge, Mass.)

Michael Kaser (Oxford),

Alexander Korab (Berlin)

Christian Graf v. Krockow (Frankfurt)